



Informationen zum Fäger

Der Fäger – die Berner Ferien- und Freizeitaktion des Jugendamtes der Stadt Bern mit Beteiligung von 30 Gemeinden aus der Region Bern - existiert seit 32 Jahren. Unter dem Namen Fäger ist der ehemalige Berner Ferienpass erst seit 12 Jahren bekannt.

Ziel ist es, Kindern Möglichkeiten und Anregungen für eine sinnvolle Ferien- und Freizeitgestaltung zu bieten, die finanziell für alle erschwinglich ist.

DER FÄGER BIETET

Das Angebot

- spezielle Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche + Familien während des ganzen Jahres
- interessante Kurse, Workshops, Ausflüge und Lager zu günstigen Konditionen in den Frühlings-, Sommer- + Herbstferien
- Gratisintritte und Vergünstigungen für Hallenbäder, Campingplätzen, Museen, etc.

Mitmachen und Anmelden

Beim Fäger können Kinder und Jugendliche im Alter ab 5 Jahren oder Familien aus der Stadt Bern und den beteiligten Gemeinden mitmachen:

Allmendingen, Bäriswil, Boll-Vechigen, Bolligen, Bremgarten, Diemerswil, Frauenkappelen, Hindelbank, Iffwil, Ittigen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Krauchthal, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Mühleberg, Münchenbuchsee, Münchringen, Muri, Oberbalm, Ostermündigen, Rapperswil, Schönbühl-Urtenen, Schüpfen, Stettlen, Wohlen, Worb, Zollikofen

Reservierungen für Veranstaltungen können das ganze Jahr telefonisch, schriftlich, persönlich oder via Internet gemacht werden. Alle Anmeldungen werden schriftlich bestätigt.

Programmdauer und Publikation

Die Veranstaltungen werden in einer Programmzeitung festgehalten, die jeweils Mitte März und Mitte Juni erscheint. Die Ausgaben enthalten das Angebot für das ganze Jahr. Zusätzlich hat der Fäger einen Internet-Auftritt mit Online-Anmeldung und vielen Sonderfunktionen: www.faeager.ch.

Kosten / Finanzierung

Der Fäger wird von der Stadt Bern sowie von den Mitgliedergemeinden finanziert. Mit dem Geld werden die Programmzeitung sowie einzelne Veranstaltungen zugunsten der Teilnehmenden finanziert.



Im Wandel der Zeit

Der Ferienpass startete vor 32 Jahren mit seinem ersten Programm. Kinder und Jugendliche konnten in den Sommerferien an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen und mussten dafür einen Ferienpass kaufen.

Anmelden musste man sich persönlich vor Ort.

Im Verlauf der Zeit wurde das Programm auf die Frühlings- und Herbstferien ausgeweitet. Da die Teilnehmerzahlen ab 1998 stetig zurück gingen und 2001 gerade noch 800 Kinder pro Jahr registriert wurden, veränderte man das Konzept. Anstatt drei Programmzeitungen pro Jahr, erschien im März ein Jahresprogramm. Die Kinder mussten keinen Pass mehr kaufen, sondern bezahlten je nach Veranstaltung einen Beitrag vor Ort.

Heute nehmen pro Jahr wieder rund 3800 Kinder und Jugendliche an Aktivitäten teil.

Über 50 Prozent der Anmeldungen werden übers Internet getätigt.

Zahlen / Fakten

Teilnehmende	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	bis Aug. 2010
Teilnehmende pro Jahr	1464	2426	3024	2698	2981	3600	4100	3400

Die beliebtesten Angebote

- Babysitting-Kurs
- Besuch bei McDonalds, Radio BE1, Polizei
- Klettern, Fischen, Skaten, Breakdance
- Theaterzirkus Wunderplunder

